



Liebe Leserinnen und Leser,

seit Jahresbeginn geht es Schlag auf Schlag. Eine ganze Reihe neuer Förderprogramme geht an den Start. Diese und weitere Themen präsentieren wir Ihnen in aller Kürze in unserer ersten Newsletter-Ausgabe im Jahr 2015.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen das Team des EUROPE DIRECT-Informationszentrums Nürnberg!

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Neues aus dem EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg

Transnationale Zusammenarbeit mit Interreg	Seite 1
EU fördert Bürgerbegegnungen und mehr	Seite 2
„EU-Tour“ für Nürnberger Grundschulen	Seite 3
Bestandsaufnahme der EU-geförderten Projekte der Stadt Nürnberg	Seite 4

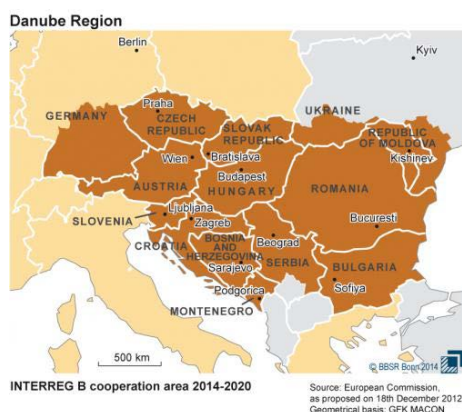
Aktuelles aus Brüssel

Weltausstellung 2015 – junge Europäer gesucht.....	Seite 5
Filmförderung in Europa	Seite 5
Auswertung der Konsultation zu TTIP	Seite 6

Termine	Seite 7
---------------	---------

Impressum	Seite 7
-----------------	---------

Neues aus dem EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg



Transnationale Zusammenarbeit mit Interreg

In der neuen Förderperiode 2014-2020 unterstützt die EU mit dem Programm Interreg V B die Zusammenarbeit von Partnern aus verschiedenen (geografisch abgegrenzten) Programmräumen. Für Nürnberg sind die folgenden Programmräume relevant:

- Nord-West-Europa
- Mitteleuropa
- Donauraum



E-Newsletter des EUROPE DIRECT-Informationszentrums Nürnberg • Nummer 11 • Februar 2015



Interreg V B schließt damit an Interreg IV B aus der Förderperiode 2007-2013 an, wobei erstmals der Donaauraum als eigener Kooperationsraum förderfähig ist. Mit dem Programm Interreg B soll eine transnationale Zusammenarbeit zwischen nationalen, regionalen und kommunalen Partnern in den jeweiligen Programmräumen gefördert werden, um die territoriale Integration dieser Räume zu erhöhen.

Aufgrund der aufwändigen Antragstellung bei internationalen Projekten, besteht zudem erstmals die Möglichkeit, die Projektplanung mit dem neuen bayerischen Programm „StartTransnational“ zu unterstützen.

Das EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg hat die städtischen Ämter und Dienststellen über diese Fördermöglichkeiten informiert. Auch wenn derzeit noch nicht alle operationellen Programme genehmigt sind, lohnt sich schon jetzt ein Blick auf die Eckdaten.

Interreg B
Zusammenarbeit. Transnational.

Für weitere Auskünfte steht das EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg gerne telefonisch unter der Nummer 0911 / 231 7676 oder per [E-Mail](#) zur Verfügung. Im Internet ist zudem eine [allgemeine Übersicht zu Interreg B](#) zu finden sowie Informationen zu [Interreg in Bayern](#).



EU fördert Bürgerbegegnungen und mehr

Auch in der neuen Förderperiode 2014-2020 werden über das EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ der interkulturelle Austausch sowie Bürgerbegegnungen gefördert. Unterstützt werden ferner Projekte zum bürgerschaftlichen Engagement und der Mobilisierung einer Bürgerbeteiligung. Wieder mit dabei ist die Erinnerungsarbeit an Nationalsozialismus und Stalinismus und die Reflexion über europäische Werte. Schon in der Vergangenheit konnten Nürnberger Projekte mit Mitteln aus dem Programm finanziert werden.



Das EU-Förderprogramm gliedert sich in folgende Bereiche:

- Europäisches Geschichtsbewusstsein
- Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung
 - o Bürgerbegegnungen
 - o Netze von Partnerstädten
 - o Projekte der Zivilgesellschaft

Je nach Programmbereich können maximal 25.000 bis maximal 150.000 Euro Höchstfördersumme beantragt werden.

Das EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg hat eine [übersichtliche Zusammenfassung](#) erstellt. Zahlreiche Projektbeispiele aus der Förderperiode 2007-2013 werden außerdem in anschaulichen Broschüren der nationalen Kontaktstelle vorgestellt. Diese und weitere Informationen sind im [EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg](#) kostenlos erhältlich. Zudem wird im Mai 2015 eine Informationsveranstaltung zum Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ in Nürnberg stattfinden. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe unseres Newsletters.

„EU-Tour“ für Nürnberger Grundschulen

Mit der „EU-Tour: Nürnberg trifft Europa“ des EUROPE DIRECT-Informationszentrums können Grundschülerinnen und Grundschüler ab sofort die Grundzüge der europäischen Zusammenarbeit erleben. An fünf Stationen in der Nürnberger Altstadt vermitteln anschauliche Geschichten und Arbeitsblätter ein Grundverständnis zum Beispiel für den Europäischen Binnenmarkt oder die Grund- und Menschenrechte.

Hierzu sagte Dr. Michael Fraas, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg: „Wir müssen bei der Wissensvermittlung rund um das Thema bereits bei den ganz jungen Menschen ansetzen. Denn unsere Kommune und unser Land sind eingebettet in ein größeres ganzes – Europa. Mit der ‚EU-Tour‘ unterstützen wir Grundschulen, das Bewusstsein hierfür zu wecken.“

Das EUROPE DIRECT-Informationszentrum im Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg bietet die „EU-Tour“ als Blattsammlung an. Inhalte und Arbeitsblätter stammen dabei





E-Newsletter des EUROPE DIRECT-Informationszentrums Nürnberg • Nummer 11 • Februar 2015

aus der Feder zweier Nürnberger Pädagoginnen: Ulla Röder und Christine Stöckel modifizierten eine frühere Fassung des Informationszentrums für höhere Jahrgangsstufen und entwickelten diese nun als Grundschulvariante für 3. und 4. Klassen.

Lehrerinnen und Lehrer können die „EU-Tour“ eigenständig im Rahmen eines Unterrichtsvormittages durchführen. Unter www.europa.nuernberg.de steht die Blattsammlung als Download zur Verfügung.



Bestandsaufnahme der EU-geförderten Projekte der Stadt Nürnberg

Die jährliche Abfrage der EU-geförderten Projekte der Stadt Nürnberg ist im Januar wieder gestartet. Wie in den letzten Jahren erstellt das Europabüro der Stadt Nürnberg einen Überblick über alle städtischen EU-Projekte auch für das Jahr 2014.

Im Jahr 2013 konnte mit insgesamt 52 gemeldeten Projekten die höchste Projektanzahl in der EU-Förderperiode 2007-2013 erfasst werden. Mit der Abfrage der EU-Projekte für das Jahr 2014 wird ein Überblick über frühe Aktivitäten in der neuen EU-Förderperiode 2014-2020 ermöglicht. Interessant wird auch die Analyse, welche neuen EU-Fonds und -Programme dabei genutzt werden. Alle Dienststellen sowie die interessierte Öffentlichkeit können sich so einen Überblick über die verschiedenen EU-geförderten Projekte der Stadtverwaltung verschaffen.

Aktuelles aus Brüssel



Weltausstellung 2015 – junge Europäer gesucht

Vom 1. Mai bis zum 31. Oktober 2015 wird in Mailand unter dem Motto „Feeding the Planet – Energy for Life“ die Weltausstellung EXPO 2015 stattfinden. Neben 145 teilnehmenden Ländern – darunter 21 EU-Staaten – wird auch die EU selbst mit einem eigenen Ausstellungsareal partizipieren.

Hierfür werden über 900 junge, Europa-begeisterte Menschen gesucht, die Bürgerin oder Bürger eines EU-Landes oder eines an ERASMUS+ teilnehmenden Landes sind und über gute Kenntnisse in Englisch und Italienisch verfügen. Die Dauer des Einsatzes ist für 14 bis 15 aufeinander folgende halbe Tage geplant.

Unter anderem erhalten die freiwilligen Helfer Kosten für Mahlzeiten erstattet und freien Eintritt zur EXPO 2015 und allen Pavillons in ihrer Freizeit.

Weitere Informationen über die Voraussetzungen und Modalitäten finden Sie im [Internet](#).



Filmförderung in Europa

Bereits seit 1991 fördert die EU im MEDIA-Programm die Produktion von europäischen Filmen sowie deren Vertrieb und Verbreitung. Die Erschließung neuer, größerer Publikumskreise sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit stehen ebenfalls im Fokus. Die EU unterstützt dabei die europäische Filmwirtschaft allein im Jahr 2015 mit rund 105 Millionen Euro. Seit 2014 ist MEDIA Teil des Programmes CREATIVE EUROPE.

Aktuell sind sechs EU-geförderte Filme für einen Oscar nominiert. Darunter zum Beispiel der Film „Das Salz der Erde“ von Wim Wenders, Juliano Ribero Salgado und David Rosier in der Kategorie „Bester Dokumentarfilm“.

Weitere Informationen über die Filmförderung der EU finden Sie [hier](#).



Auswertung der Konsultation zu TTIP

Am 13. Januar 2015 stellte die EU-Kommissarin Cecilia Malmström die Ergebnisse der Konsultation zum Investitionsschutz im transatlantischen Handelsabkommen TTIP vor. Dabei erklärte die Kommissarin: „Aus der Konsultation geht hervor, dass gegenüber dem Instrument der ISDS [investor-to-state dispute settlement] äußerste Skepsis herrscht“.

Die Online-Konsultation wurde im März 2014 von der Kommission gestartet, um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, einen denkbaren Ansatz beim Investitionsschutz und bei der Beilegung von Streitigkeiten zwischen privaten Investoren und staatlichen Stellen im Zusammenhang mit Investitionen zu diskutieren.

Insgesamt wurden etwa 150.000 Antworten abgegeben. Davon wurden circa 145.000 Antworten (97%) über verschiedene Online-Plattformen von Interessensgruppen übermittelt, auf denen negative Antworten vorformuliert waren. Daneben gingen auch spezifische Stellungnahmen und konkrete Vorschläge ein. Die Europäische Kommission wird nun eine Reihe von Erörterungs-Sitzungen mit den Mitgliedstaaten, dem Europäischen Parlament und Nichtregierungs-Organisationen durchführen.

[Weitere Informationen](#) und den Bericht über die [Ergebnisse der Konsultation](#), sowie das von den EU-Staaten beschlossene [Verhandlungsmandat](#) sind online abrufbar.

Umfangreiche Informationen zu TTIP finden Sie [hier](#).



Termine

20. Februar 2015	Europäisches Jahr der Entwicklung Auftaktveranstaltung in Berlin
1. März 2015	Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ Ende der ersten Einreichfrist von Projektvorschlägen im Jahr 2015
12.-13. März 2015	EU-Koordinatoren bayerischer Städte Sitzung in München
17. März 2015	Interreg V B Nord-West-Europa Projekt-Informationstag in Lille/Frankreich
24.-25. März 2015	Seminar zu Förderzielen und -modalitäten des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ in Bonn Inklusive Workshop zur Antragstellung; Veranstalter: nationale Kontaktstelle
26. März 2015	Seminar für Presse-Volontäre im Europe Direct-Informationszentrum Nürnberg

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und freuen uns über Anregungen und Meinungen an europe-direct@stadt.nuernberg.de.

Weitere aktuelle Entwicklungen und Nachrichten erhalten Sie auch jederzeit auf unserer Homepage unter <http://www.europa.nuernberg.de>.

Ihr Team des EUROPE DIRECT-Informationszentrums Nürnberg!